

Rette Deine Haarwurzel

so lange sie noch lebt!



Stoppt Haarausfall*

Stoppt Geheimratsecken

ALOPEXY® 5% Lösung

Die Männer-Medizin gegen Haarausfall*

* Bei anlagebedingtem Haarausfall des Mannes

Mehr für die Dermatologie

Pierre Fabre
DERMATOLOGIE

Kräftiges Haar – von der Wurzel an

Kräftiges, gesundes und gepflegtes Haar ist die Visitenkarte unserer Persönlichkeit. Denn starke und dichte Haare tragen dazu bei, dass wir uns täglich gesund, vital und wohl in unserer Haut fühlen.

Allerdings: Kein Haar bleibt ein ganzes Leben lang auf dem Kopf und es ist ganz normal, dass Haare irgendwann ausgehen, um – in aller Regel – für neue kräftige Haare Platz zu machen.

Wenn Ihr Haar allerdings dünner und kraftloser wird, der Haaransatz im Stirnbereich langsam zurückgeht und auch auf dem Hinterkopf die Haarfülle sichtbar nachlässt, wird es höchste Zeit, den Ursachen auf den Grund zu gehen und so schnell wie möglich etwas gegen den Haarverlust zu unternehmen.

Um einen weiteren Haarausfall zu verhindern, sollten Sie das Problem sprichwörtlich direkt „an der Wurzel packen“. Denn an der Haarwurzel entscheidet sich, ob und wie ein Haar wächst oder ob es ausfällt und kein neues Haar mehr gebildet wird.



Von der Spitze bis zur Wurzel

So sind unsere Haare aufgebaut

Jedes Haar wächst – unabhängig von anderen Haaren in der Nachbarschaft – nach einem eigenen Zyklus und erneuert sich normalerweise ständig von selbst. Den sichtbaren Teil eines Haares, der aus der Haut herauschaut, nennt man **Haarschaft**. Das äußere Ende des Haarschafts bildet die Haarspitze.

Der in der Haut befindliche und damit unsichtbare Teil des Haares ist der sogenannte **Haarfollikel**, der bis in tiefere Hautschichten hinein reichen kann. An seinem Ende erweitert sich der Haarfollikel zur **Haarwurzel**.

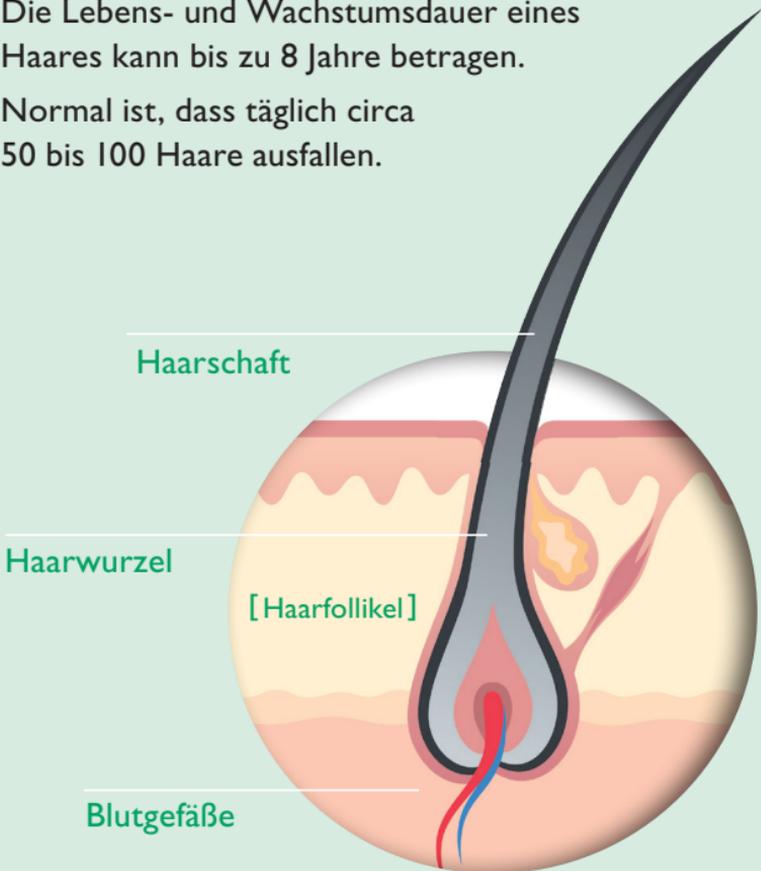
Die Haarwurzel ist für den Aufbau und die Struktur eines Haares von elementarer Bedeutung. Denn sie nimmt über ein Netz von feinsten verzweigten Blutgefäßen wichtige Nährstoffe und Bausteine auf, die für die Entstehung neuer Zellen und damit für die Bildung eines Haares benötigt werden.

Wenn die Versorgung mit Nährstoffen für die Haarsubstanz gestört ist oder die Haarwurzel empfindlich auf äußere oder innere Einflüsse reagiert, kann es zu Haarausfall kommen.

Schon gewusst?

Haar-kleines rund ums Haar

- Auf unserem Kopf befinden sich im Durchschnitt etwa 100.000 Haare.
- Pro Monat wächst ein Kopfhair circa 1 cm.
- Der Durchmesser eines Haares beträgt etwa 0,1 mm.
- Circa 85% aller gesunden Haare befinden sich in der Wachstumsphase.
- Die Lebens- und Wachstumsdauer eines Haares kann bis zu 8 Jahre betragen.
- Normal ist, dass täglich circa 50 bis 100 Haare ausfallen.



Spitzenleistung – von der Wurzel an

Haarbildung, Haarwachstum und Haarausfall sind ganz normale biologische Vorgänge und die Folge eines natürlichen Lebenszyklus, den ein Haar durchläuft. Dieser Zyklus besteht aus mehreren Phasen, die sich in einem Kreislauf bis zu 25-mal – und somit fast ein Leben lang – wiederholen können.

1 Die Wachstumsphase (Anagenphase)

Gebildet wird das Haar im Haarfollikel, aus dem es dann langsam heraus wächst. Für seine kontinuierliche Produktionstätigkeit benötigt der Haarfollikel eine optimale Versorgung mit Sauerstoff, Nährstoffen und Bausteinen für die Haarsubstanz, die über ein dichtes Netz kleiner, geschlungener Blutgefäße zur Haarwurzel hin transportiert und dann bereitgestellt werden.

Die Wachstumsphase eines Haares kann bis zu sechs und mehr Jahre andauern. Voraussetzung dafür ist eine aktive Haarwurzel, die über diese vielen Jahre hinweg aktiv und leistungsfähig ist.

2 Die Übergangsphase (Katagenphase)

Nach der aktiven Wachstumsphase wird der untere Teil der Haarwurzel in einer wenige Wochen dauernden Übergangsphase langsam zurückgebildet. Dabei hört das Haar auf zu wachsen und wird allmählich von der Nährstoffversorgung abgetrennt.

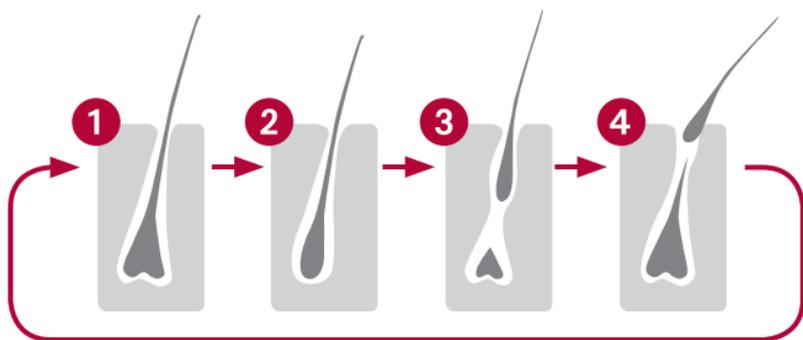
3 Die Ruhephase (Telogenphase)

Während der folgenden Ruhephase, die etwa zwei bis vier Monate dauern kann, verbleibt das Haar noch in der Haarwurzel, bis es schließlich beim Kämmen oder Haare waschen aus seiner Verankerung gelöst wird und dann ausfällt.

4 Die erneute Wachstumsphase

Anschließend beginnt mit der Neubildung eines Haares ein neuer Lebenszyklus. Dabei muss die Haarwurzel wieder aktiv und erneut für die folgenden Jahre intensiv mit Nährstoffen und Bausteinen für die Haarsubstanz versorgt werden.

Der natürliche Haarwuchszyklus



Ein Kreislauf von Kommen und Gehen: der natürliche Haarwuchszyklus. Ein Haar wächst etwa sechs bis acht Jahre lang, bis es ausfällt. Es bildet sich ein neues Haar und der Zyklus beginnt von vorne.

Wenn Haare kraftlos werden und ausfallen

Die meisten Menschen haben etwa 80.000 bis 150.000 Haare auf dem Kopf. Dabei ist es völlig normal, dass im Rahmen des natürlichen Erneuerungsprozesses täglich bis zu 100 Haare ausfallen, denn in der gleichen Zeit wächst dieselbe Menge an Haaren wieder nach und die Haarfülle bleibt im Prinzip gleich.

Wenn Ihr Haar allerdings über einen längeren Zeitraum dünner und lichter wird und täglich mehr als 100 Haare ausfallen, spricht man von Haarausfall.

Die am häufigsten auftretende Form, der sogenannte anlagebedingte Haarausfall, ist genetisch bedingt und wird von einer Generation auf die nächste weitergegeben. Dieser wird häufig auch als erblich bzw. hormonell bedingter Haarausfall bezeichnet und betrifft in erster Linie Männer.

Der Haarverlust verläuft dabei meist schleichend und nach einem charakteristischen Muster: Das Haar beginnt sich zunächst an der Stirn zu lichten, der Haaransatz geht zurück und es entstehen die sogenannten Geheimratsecken. Im weiteren Verlauf wird das Haar auch im Hinterkopfbereich zunehmend dünner und ehemals kräftiges, gesundes Haar wächst nur noch flaumartig und kraftlos nach. Die betroffenen Areale weiten sich mit den Jahren immer weiter aus.

Als Grund für den Haarverlust wird eine übersteigerte Empfindlichkeit der Haarwurzel gegenüber hormonellen Einflüssen vermutet. Die feinen Blutgefäße, die die Haarwurzeln versorgen und über die die Bausteine

für die Haarsubstanz angeliefert werden, bilden sich dabei nach und nach zurück.

In der Folge kommt es zu einer schlechteren Nährstoffversorgung und damit zu einer Verkürzung der Wachstumsphase der Haare und schließlich zu einer Rückbildung der Haarwurzel. Die Haare haben also weniger Zeit zu wachsen. Sie werden kürzer, weniger kräftig und fallen leichter aus. Dieser Prozess verläuft schleichend, das Haar wird mit der Zeit immer dünner bis hin zum vollständigen Haarverlust.

WICHTIG ZU WISSEN:

Dieser anlagebedingte Haarausfall ist irreversibel, da die Schrumpfung der Haarfollikel und damit die Rückbildung der Haarwurzeln nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Aus diesem Grund sollte ein anlagebedingter Haarausfall möglichst frühzeitig behandelt werden. Ziel einer Behandlung ist es, den Fortschritt des Haarverlustes zu stoppen und so dem Haarausfall entgegenzuwirken. Bei einem rechtzeitigen Behandlungsbeginn sind die Erfolgsaussichten gut.



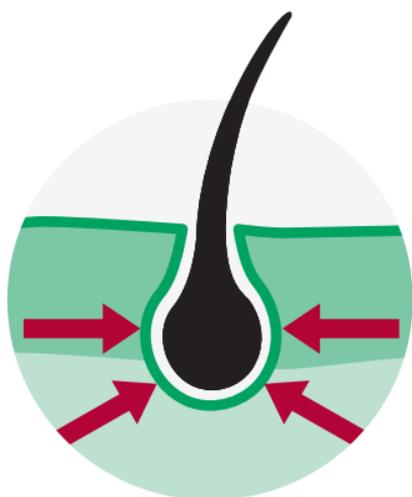
Typischer Verlauf von erblich bedingtem Haarausfall bei Männern

ALOPEXY® 5%:

Haarwurzel-Medizin gegen Haarausfall

ALOPEXY® 5% bekämpft den anlagebedingten Haarausfall bei Männern genau dort, wo er entsteht: direkt an der Haarwurzel. Denn so lange die Haarwurzeln noch aktiv und produktiv sind, können sie sich erholen und in der Anagenphase für das Wachstum gesunder, kräftiger Haare sorgen.

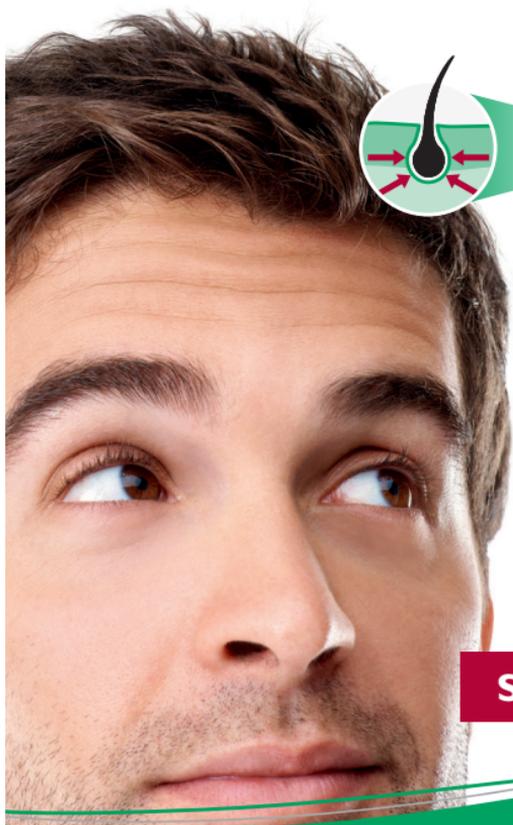
ALOPEXY® 5% enthält in 5%iger Lösung den bewährten medizinischen Wirkstoff Minoxidil. Dieser wirkt bei frühzeitiger und regelmäßiger Anwendung stimulierend auf die feinen Blutgefäße und fördert so die Zufuhr und Aufnahme von wichtigen Nährstoffen und Bausteinen für die Haarsubstanz. Dadurch verbessert sich die Versorgungssituation des Haarfollikels. Die Haarwurzeln können sich erholen und bleiben weiter aktiv. Auf diese Weise wird neues Haarwachstum angeregt.



Je früher, desto besser für die
Haarwurzel und das Haar:
ALOPEXY® 5% verbessert
gezielt die Versorgung
der Haarwurzeln.

Rette Deine Haarwurzel

so lange sie noch lebt!



Stoppt Haarausfall*

Stoppt Geheimratsecken

ALOPEXY® 5% Lösung

Die Männer-Medizin gegen Haarausfall*

- ✓ Haarausfall und Geheimratsecken können wirksam gestoppt werden.
- ✓ Das Wachstum neuer Haare wird angeregt.
- ✓ Vorhandenes Haar wird gestärkt.
Das Haar wird wieder dicker und kräftiger.

* Bei anlagebedingtem Haarausfall des Mannes

ALOPEXY® 5%:

Einfach 2 x täglich anwenden

Die Anwendung von ALOPEXY® 5 % Lösung ist wirklich einfach und unkompliziert.

ALOPEXY® 5 % Lösung wird morgens und abends direkt auf die trockene Kopfhaut aufgetragen und wirkt somit genau dort, wo es wirken soll: auf den betroffenen Kopfhautbereichen. Nach dem Trocknen kann das Haar bei Bedarf wie gewohnt gestylt werden.

In jeder Packung ALOPEXY 5 % Lösung stehen zur Anwendung zwei praktische Dosierhilfen – eine Pipette und eine Dosierpumpe mit Applikator – zur Auswahl, die eine einfache und unkomplizierte Anwendung ermöglichen.

Wichtig zu wissen: Für eine optimale Wirkung muss ALOPEXY® 5 % regelmäßig aufgetragen werden. Machen Sie die Anwendung deshalb zu einem festen Bestandteil Ihres Tagesablaufs. Sie werden sehen, dass sich ALOPEXY® 5 % schnell in Ihre tägliche Pflege-Routine integrieren lässt.

Rezeptfrei in der Apotheke –
ausreichend für eine
dreimonatige Anwendung:
Die ALOPEXY®
3 x 60 ml Packungsgröße



Zusätzliche Pflege:

Kopfhaut-belebendes Creme-Shampoo

Ihr „Must-have“ bei Haarausfall

ANAPHASE von DUCRAY ist ein besonders vitaminreiches Creme-Shampoo, das die Kopfhaut bei jeder Haarwäsche spürbar belebt und sie gleichzeitig perfekt für die anschließende Anwendung mit ALOPEXY 5% Lösung vorbereitet.

Ein einzigartiger Vitalkomplex unterstützt die Durchblutung und trägt so zu einer Verbesserung der Energieversorgung und des Zellstoffwechsels in der Haarwurzel bei. Wertvolle Haarvitamine, wie Panthenol (Vitamin B5), Pyridoxin (Vitamin B6) und Biotin (Vitamin B8) kräftigen zusätzlich dünne, feine und brüchige Haare.

Das Haar bekommt wieder mehr Vitalität, Widerstandskraft und Volumen.

Anwendung: 3 Minuten lang einmassieren, anschließend gut ausspülen. Auch für die häufige Haarwäsche geeignet.

**ANAPHASE
von DUCRAY**



Starke Tipps für starke Haarwurzeln

- Waschen Sie Ihre Haare mit einem besonders milden Shampoo. Um Kopfhaut und Haar perfekt auf die Anwendung von ALOPEXY® 5% vorzubereiten, empfiehlt sich das ANAPHASE Creme-Shampoo von DUCRAY.
- Massieren Sie regelmäßig Ihre Kopfhaut. So stimulieren Sie die Durchblutung und damit die Nährstoffversorgung Ihrer Haarwurzeln.
- Schützen Sie im Sommer Kopfhaut und Haare vor direkter, schädigender Sonneneinstrahlung.
- Haare reagieren empfindlich auf Überanstrengung und Stress. Ein gesunder Lebenswandel und eine ausgewogene Ernährung können für die Haarwurzeln nur förderlich sein.
- Wenden Sie ALOPEXY 5% regelmäßig an. Unterbrechen Sie die Behandlung nicht, da die Haare sonst wieder ausfallen können.
- Bei der Anwendung von ALOPEXY 5% kann es anfänglich zu vermehrtem Haarausfall kommen. Lassen Sie sich davon nicht beunruhigen, denn es zeigt, dass die Behandlung Fortschritte macht.
- Haben Sie Geduld, denn Haare wachsen nur langsam. Deshalb kann es einige Zeit dauern, bis sich erste Resultate der Behandlung – ein Stopp des Haarausfalls und/oder neues Haarwachstum – zeigen.

Erblich bedingter Haarausfall:
Mit ALOPEXY® 5 % ist neuer
Haarwuchs möglich.

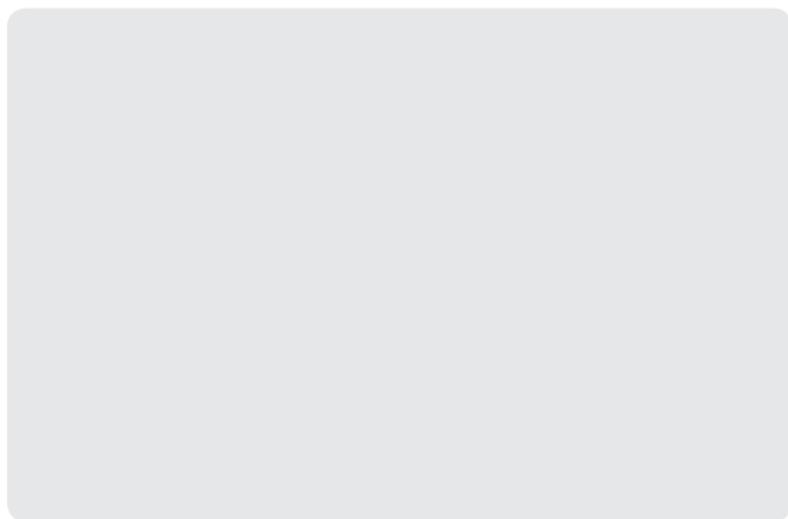


Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Ihren Arzt oder Apotheker.

Oder direkt an:

PIERRE FABRE DERMO-KOSMETIK GmbH
Postfach 6769 . 79043 Freiburg
Gebührenfreie Kunden-Hotline
(nur innerhalb Deutschlands): 0800-7050600
E-Mail: info.dermo_de@pierre-fabre.com
Internet: www.Rette-Deine-Haarwurzel.de

Mit freundlicher Empfehlung überreicht durch:



ALOPEXY® 5% Lösung zur Anwendung auf der Haut. Wirkstoff: Minoxidil. Anwendungsgebiet: Mittelschwere anlagebedingte androgenetische Alopezie (übermäßiger Haarausfall) bei Männern. ALOPEXY® 5% Lösung sollte nicht von Frauen angewendet werden, da häufig ein abnormales Haarwachstum (Hypertrichose) zu erwarten ist. **Warnhinweis:** Enthält Propylenglycol, Packungsbeilage beachten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.